



Einwohnerrat

Protokoll

Nr. 1

vom

11. Juni 2014

G E M E I N D E H E R I S A U

Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Renzo Andreani begrüsst zur konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2014/15. Einen besonderen Willkommgruss entbietet er den neuen Einwohnerratsmitgliedern Karin Jung, Michel Peter und David Ruprecht sowie Gemeinderätin Sandra Nater. Sie hat ihr Amt am 1. Juni 2014 angetreten. Er wünscht allen viel Befriedigung im Amt und gibt der Hoffnung auf eine konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Herisau Ausdruck.

Er eröffnet die Sitzung mit einigen Worten:

"Herisau heute, morgen und übermorgen, was meine ich damit:

Herisau heute: Da ist es wichtig Gutes zu bewahren und zu pflegen.

Herisau morgen: Die Fähigkeit zu haben, aus der Vergangenheit zu lernen, zu verbessern und zu fördern

Herisau übermorgen: Eine Zukunftsvision erschaffen und den Weg dorthin definieren.

Erlauben Sie mir, zur Zukunftsvision einige Gedanken zu äussern. Wer weiss, vielleicht lässt sich unser Herisau in 20 Jahren dann wie folgt beschreiben:

Herisau ist eine von den qualitativ besten Wohngemeinden in der Ostschweiz. Sie verfügt über einen hoch stehenden Service public, ist eine steuergünstige Gemeinde im Kanton Appenzell Ausserrhoden und verzeichnet ein moderates Bevölkerungswachstum. Es gibt Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten und Altersklassen. Die Wohnquartiere nehmen aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Gemeinde teil. Der Durchgangsverkehr wurde dank neuer Verkehrsführungen reduziert. Der Schweizer Heimatschutz verleiht der Gemeinde Herisau den Wakkerpreis. Die Appenzell Ausserrhoden Kantonshauptstadt erhält die Auszeichnung für die vorbildliche Umsetzung einer qualitätsvollen Verdichtung am richtigen Ort – dies unter Wahrung der geschichtlichen Identität der verschiedenen Quartiere. Die offizielle Preisübergabe findet am 28. Juni im Rahmen einer öffentlichen Feier statt. Das letzte Baufeld der Arealentwicklung Bahnhof Herisau wird diesen Sommer dem Betrieb übergeben. Die Arealentwicklung Bahnhof Herisau ist als Erfolgsstory über die Kantonsgrenzen bekannt und wird von einigen Städten und Gemeinden nachgeahmt. Seit Jahren sind die Herisauer Schulen dafür bekannt, dass sie methodisch und didaktisch "state of the art" im Appenzellerland sind. Dank den beiden zukunftswei-



senden Leistungsvereinbarungen mit den Stiftungen Altersbetreuung und Mehrgenerationenwohnen Herisau haben die Senioren sehr gute Auswahlmöglichkeiten wie sie ihren dritten Lebensabschnitt gestalten wollen. Die Anzahl Gewerbebetriebe konnte auf dem Niveau 2025 gehalten werden. Die Industriebetriebe in Herisau werden, dank ihrer ausgeprägten Innovationsfähigkeit, national wie international mit hoher Beachtung wahrgenommen. Die Sport- Freizeit- und Kulturangebote in Herisau sind vielfältig und werden rege genutzt. Über die Gemeindegrenzen hinaus sind verschiedenste wiederkehrende Anlässe und Veranstaltungen bekannt. Punkto Umwelt und Energie gilt Herisau als Vorzeigegemeinde. Die Gemeinde setzt auf erneuerbare Energie, auf fast allen öffentlichen Gebäuden hat es Fotovoltaikanlagen oder Solarkollektoren. Auch im Bereich der sozialen Dienstleistungen zeichnet sich die Gemeinde aus und bietet Menschen, die in Schwierigkeiten geraten sind, eine Perspektive. Das Standortmarketing hat dazu geführt, dass die Qualität von Herisau über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt und als vorbildlich wahrgenommen wird.

Das sind einige persönliche Gedanken, wovon den einen oder anderen ich mir für Herisau durchaus vorstellen könnte.

Entscheidend ist aber nach wie vor, dass wir weiterhin zu unseren Finanzen Sorge tragen und darauf achten, dass wir nicht, wie es Beispiele in Kantonen oder Gemeinden der nahen und sehr nahen Umgebung zeigen, mit vermeintlich "mutigen" Steuerersenkungs-Entscheiden unserer Gemeinde jene finanziellen Ressourcen entziehen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur Verbesserung der Lebensqualität braucht.

Wir müssen daher alles daran setzen, weiterhin die Stärken der Kommunalpolitik zum Tragen zu bringen: Wir sind nahe an den Einwohnerinnen und Einwohnern, wir arbeiten in schlanken Strukturen fachlich möglichst einwandfrei und unkompliziert und wir bemühen uns um zeitgerechte Beratungen und Entscheide.

Wir sind und bleiben in unserer politischen Arbeit auch in den nächsten Jahren gefordert! Wir müssen immer wieder versuchen, dort eigenständig und vorausschauend zu handeln, wo wir selber entscheiden können. Auf äussere Einflüsse aber müssen wir aktiv und selbstbewusst reagieren und Lösungen umsetzen, die zum Wohle unserer Gemeinde sind.

Um diese Ziele zu erreichen, arbeiten wir alle in diesem Saal zusammen. Helfen Sie mit, Herausforderungen zu bewältigen. Begleiten Sie den Gemeinderat kritisch, aber behalten Sie immer das Gesamtwohl von Herisau im Auge.

Unsere gemeinsame Aufgabe soll uns nicht lästige Pflicht, sondern gemeinsames Anliegen, vielleicht sogar ab und zu gemeinsame Leidenschaft sein!"

Damit erklärt der Gemeindepräsident die Sitzung als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung Einwohnerrätin Karin Jung, Einwohnerrat Michel Peter und Gemeinderätin Regula Ammann.

Der Gemeindepräsident stellt die Anwesenheit von 29 Einwohnerräten fest. Das absolute Mehr beträgt 15. Die Zweidrittelmehrheit ist 20.

Der Gemeindepräsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 7. Mai 2014 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.